



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

17. Generalversammlung 2024

Liebe Pächterinnen und Pächter, wertige Gäste und geschätzter Vorstand, wir starten zur 17. Generalversammlung vom Freitag, den 9. Februar 2024

Traktandum 1: Begrüssung

Ich begrüsse sie zur 17. ordentlichen Generalversammlung des Familiengartenvereins Altstetten – Albisrieden hier im Hotel Spirgarten.

Es freut mich, dass so viele Pächterinnen und Pächter den Weg an die heutige Generalversammlung auf sich genommen haben.

Bitte schalten sie ihre Natels auf stumm. Besten Dank.

Unsere Gäste heute:

Frau Marlies Wächter, GSZ Fachbereichsleiterin Immobilien, Gärten und Pachten.

Herr Joachim Lichtenhahn, Mitarbeiter von GSZ, verantwortlich für die Familiengärten in der Stadt Zürich.

Herr Robert Widmer, Regionalvertreter Schweizerischer Familiengartenverband mit Begleitung

Entschuldigter Gast:

Frau Friederike Kasten von GSZ, Leiterin Gärten und Pachten.

Bevor wir mit der Generalversammlung starten, gebe ich das Wort an Herr Joachim Lichtenhahn von GSZ.

Herr Lichtenhahn dankt für die Einladung und wendet sich an die Versammlung.

Das ist meine erste GV bei ihnen. Ich vertrete sie bei GSZ.

Zuerst möchte ich dem Vorstand und allen Helfern herzlich danken, für die Arbeit, die sie das ganze Jahr leisten. Ohne Sie, die sich täglich, wöchentlich, monatlich für den Verein und für die Gärten einsetzen wäre es nicht möglich, dass wir so viele Familiengärten in der Stadt Zürich hätten. Herzlichen Dank für die Zusammenarbeit Dölf und dem ganzen Vorstand.

Applaus

Im vergangenen Herbst sorgte ein Ereignis für Schlagzeilen. Von linksgrüner Seite wurde ein Postulat eingereicht, welches verlangt, dass die Gartenareale durchgängig sein sollen. Sogenanntes «Urban Gardening» Spielplätze und Grillstellen für alle zur Verfügung gestellt werden sollen.

Aktuell ist im Gemeinderat ein Ablehnungsantrag eingereicht worden, das wird mehrere Monate beanspruchen und wenn das Postulat überwiesen ist, muss man es der Form halber annehmen. Dann bleiben wieder zwei Jahre Zeit, um es zu beantworten.

Sie sehen, es bleibt noch sehr viel Zeit. Dann ist eine mögliche Umsetzung in drei bis fünf Jahren möglich. Die können wir ja dann gestalten. Ich denke, das ist ein guter Ansatz für uns, zu überlegen wie wir unsere Areale weiter entwickeln wollen.



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

Wir haben also 2 Jahre Zeit bis zur möglichen Umsetzung. So können wir überlegen wie die 5`500 Gärten, in Zukunft bewirtschaftet werden. Sicherlich muss auch der Stadtbevölkerung aufgezeigt werden, dass nicht nur einzelne Personen die Gärten bewirtschaften, sondern auch viele Familien und Gemeinschaften. Vielleicht kann es auch mehr Gärten geben in dem wir die Parzellen verkleinern. Wichtig ist, dass konsequent in den Familienarealen nach ökologischen und biologischen Kriterien gegärtnert wird. Und dass wir auch in all den 72 Arealen in der Stadt Zürich eher kleinere Parzellen machen, damit mehr Leute das auch nutzen können.

Innere Verdichtung heisst nicht, dass wir alle Gärten halbieren und wir dann doppelt so viele Gärten haben, sondern wir wollen das von Fall zu Fall ansehen. So viel zum Postulat. Wenn sie Fragen dazu haben, werde ich gern darauf eingehen. Ich wollte damit darlegen, dass der Titel des Postulats viel schlimmer scheint als es wirklich ist.

Ich wünsche ihnen allen im Namen von GSZ ein ganz gutes Gartenjahr. Ich bin den ganzen Abend mit der Kollegin Marlies Wächter für Fragen da. Ich freue mich auf den Austausch. Es ist sehr wichtig, dass ich spüre, wie es dem Einzelnen und dem Verein geht. Was sind Anliegen was sind Fragen? Für das sind wir heute Abend da.

Ich wünsche eine gute GV und herzlichen Dank für die Einladung.

Applaus

Herzlichen Dank Joachim!

Aus dem Vorstand begrüsse ich:

Irmgard Hardegger, Mutationen
Denise Ryffel, Aktuarin
Hans-Peter Tobler, Arealchef kleine Areale
Boban Rajkovic, Areal Schwanden
Sergio Dias Bento, Areal Vulkan
Gebhard Dubach, Areal Bändli

Entschuldigt aus dem Vorstand:

Liubo Rozanec, Bauchef Areal Vulkan
Piero Vescovi, Bauchef aller anderen Areale

Und zu guter Letzt meine Wenigkeit

Adolf Gloor, Präsident

Somit erkläre ich die 17. Ordentliche GV des FGVAA als eröffnet.

Entschuldigte Pächterinnen und Pächter:

Herr Peter Lack HER 269, Beat Jud AMU 9, Norbert Beeler BAE 109,
Beat Hengartner BAE 118, Flurina Schuhmacher BAE 134, Dimitri Stathis BAE 133.

Die Zahlen zum heutigen Abend

Total Anwesende: 104
Stimmberechtigt: 77
Einfaches Mehr: 39



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

Für die Abstimmungen und Wahlen des heutigen Abends benützen sie bitte ihre blaue Stimmkarte.

Ich stelle fest, dass die Einladung und die Traktandenliste zur heutigen GV ordnungsmässig verschickt wurden.

Gibt es Anträge zur Änderung der Traktandenliste? Keine Fragen.

Wenn nicht, danke ich ihnen für die Zustimmung und erkläre die Traktandenliste als genehmigt.

Traktandum 2: Wahlen

Wahl der Stimmzähler

Folgende Personen möchte der Vorstand als Stimmzähler vorschlagen

Herr Bösch Markus HER 264

Herr Paulo Ten Caten BAE 131

Herr Hans Reusser VUN 940

Herr Carmine Ragozzino SWC 502

Kommen wir zur ersten Wahl des heutigen Abends. Wer mit den vorgeschlagenen Personen als Stimmzähler einverstanden ist, erhebe die blaue Stimmkarte.

Einstimmig gewählt. Besten Dank an die Stimmzähler.

Wahl der zwei neuen Protokollprüfer/innen

Folgende Personen schlägt der Vorstand als Protokollprüferinnen des Protokolls der 17. GV vor.

Frau Anelise Pfister BAE 110

Frau Karin Flach HER 283

Wer mit den vorgeschlagenen Personen einverstanden ist, bezeuge dies mit der blauen Stimmkarte

Einstimmig gewählt. Besten Dank schon im Voraus, für ihre Prüfung des Protokolls.

Traktandum 3: Protokoll der 16. Generalversammlung vom 10. Februar 2023

Wie in den Jahren zuvor haben wir auf den Versand des Protokolls der letztjährigen GV verzichtet. Sie konnten es über unsere Homepage herunterladen. Ebenfalls bestand die Möglichkeit das Protokoll bei den Vereinsfunktionären zu beziehen. Wir verzichten deshalb auch auf das Vorlesen des Protokolls.

Gibt es noch Fragen zum Protokoll der 16. GV vom 10. Februar 2023?

Keine Fragen.

Das Protokoll der 16. GV wurde durch die gewählten Protokollprüfer/innen

Frau Heidi Härtner BAE 113 und

Herr Hans Hildbrand VUW 752 geprüft und als richtig befunden.

Kommen wir zur Abstimmung:



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

Wer das Protokoll der GV vom 10.02.2023, so wie es vorliegt, genehmigen möchte, soll das mit der blauen Stimmkarte bezeugen.

Einstimmig genehmigt. Besten Dank an die Aktuarin und die Protokollprüfer/i

Traktandum 4: Jahresbericht des Präsidenten

Wieder ist ein Jahr vorüber und es ist Zeit einen Rückblick über das vergangene Gartenjahr und einen Ausblick auf das neue Gartenjahr zu machen.

Wenn ich über Lust und Frust spreche, sind auf der Frustseite ein paar Ereignisse, die uns immer noch beschäftigen.

Einerseits die Zwangsäumung im Areal Hagenbuchrain. Die ausgelöst wurde, weil eine Pächterin nicht kooperiert und den Garten so wie er war zurücklassen wollte.

Im Jahr 2012 hatte sie ohne Baubewilligung heimlich eine Betonstützmauer mit grosszügigem Gartensitzplatz gebaut. Auch das Gartenhaus ist zu gross. Der damalige Vorstand und der damalige Bauchef haben nicht interveniert.

Nachdem die Pächterin den Garten über die letzten Jahre stark vernachlässigte und das Dach des Gartenhauses zum Teil erneuerte natürlich auch wieder ohne Baubewilligung, sahen wir uns gezwungen die Kündigung per Februar 2023 auszusprechen.

Wir verlangten von ihr den kompletten Rückbau der Gartenparzelle.

Leider reagierte sie auf all unsere Schreiben nicht. So mussten wir zum Schluss eine gerichtliche Zwangsäumung beantragen.

Unter der Leitung des Betriebsamts Kreis 9 wird jetzt in der nächsten Zeit die Ääumung durchgeführt. Wir hoffen den Garten im April oder Mai neu verpachten zu können.

Ein weiterer Frust ist die Rückgabe der Installationsfläche nach dem Bau der Swiss Life Arena der ZSC Lions.

Mein damaliger Vizepräsident und ich waren immer wieder an Teilsitzungen, an denen es um den Rückbau 121 Gartenparzellen für den Bau der Eisarena im Areal Vulkan ging.

An einer der letzten Sitzungen im September 2018 wurde uns mitgeteilt, dass GSZ der Lions Arena Immobilien AG ein Näherbaurecht bis an die Grundstücksgrenze gewährt hat.

Es wurden uns Pläne mit der Grenzgestaltung und einem Verbindungsweg auf unserer Fläche der Grenze entlang, von der Bernerstrasse Süd zur Vulkanstrasse gezeigt.

Da wir immer nur an Teilsitzungen zwischen CCTM einer Consulting AG aus Basel, Emch und Berger sowie GSZ dabei waren, bekamen wir auch keine Protokolle zu den einzelnen Sitzungen.

Die von uns eingebrachten zusätzlichen Wünsche, wie ein durchgehender Zaun der Grenze entlang und einen durchgehenden Weg von der Bernstrasse Süd bis zur Vulkanstrasse, wurden mündlich besprochen aber in keinem Protokoll festgehalten.

Leider ist das jetzige Engagement aller damaligen Beteiligten sehr schlecht und es mangelt an Interesse uns bei der Rückgabe der Fläche zu unterstützen.

Deshalb habe ich an 2. August 2023 Projektanträge an GSZ uns an die Bodenschutzstiftung gestellt.

Die Bodenschutzstiftung hat innert einer Woche den Erhalt des Projektantrags Bodenaustausch auf 850 m² schriftlich bestätigt und im September an ihrer Sitzung darüber beraten. Sie sind zum Schluss gekommen das Projekt Erdaustausch nicht zu unterstützen. Sie sehen es vielmehr als eine Garantieleistung an und haben es GSZ übergeben.

Die Bodenschutzstiftung hat innert einer Woche den Erhalt des Projektantrags Bodenaustausch auf 850 m² schriftlich bestätigt und im September an ihrer Sitzung darüber beraten. Sie sind zum Schluss gekommen das Projekt Erdaustausch nicht zu unterstützen. Sie sehen es vielmehr als eine Garantieleistung an und haben es GSZ übergeben.



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

GSZ hat den Erhalt der Teilprojekte, Verlängerung des Zauns, Verbreiterung des Verbindungswegs und die Parzellierung mit Stellriemen mündlich bestätigt. Ich habe aber bis heute keine schriftliche oder mündliche Zu- oder Absage für eine finanzielle Beteiligung zu den einzelnen Projekten von GSZ erhalten.

Natürlich gibt es bei GSZ Stimmen die sagen, dass der Steuerzahler der Stadt Zürich nicht mit diesen Projekten belastet werden soll. Aber derselbe Steuerzahler darf noch die nächsten 28 Jahre, jährlich einen Betriebsbeitrag von gesamthaft zwei Millionen Franken an die ZSC Lions Arena Immobilien AG bezahlen.

An der Vorstandssitzung vom Oktober 2023 habe ich den Antrag gestellt, mit einer Vorleistung die Renaturierung der Installationsfläche und die Einteilung der 11 neuen Parzellen im Areal Vulkan voranzutreiben. Der Vorstand ist meinem Antrag gefolgt. Somit werde ich jetzt nach einer nochmaligen unnötigen Verzögerung nächste Woche die Aufträge an den Garten- und Zaunbauer freigeben.

Das Ziel ist immer noch, im April 11 neue Gartenparzellen im Areal Vulkan zu haben.

Leider gibt es immer wieder einzelne Gärten, bei denen die Pflege der Parzelle und der Zugangswege vernachlässigt werden. Oder es werden Herbizide, Salz oder Essigprodukte eingesetzt. Selbstverständlich gehen wir diesen Missständen nach und scheuen uns auch nicht gegebenenfalls Kündigungen auszusprechen.

Im letzten Jahr wurden 11 Pächter und Pächterinnen wegen Vernachlässigung des Gartens oder wegen dem Einsatz oben genannter Gifte gekündigt.

Nun zur Lustseite.

Am Baumschnittkurs vom Februar 2023 durften wir 15 Personen begrüßen, die trotz Kälte dem Kursleiter Kurt Kellenberger gespannt zuhörten und zuschauten.

Kurt, nochmals herzlichen Dank für dein Engagement

Es ist sehr erfreulich, dass immer mehr Pächterinnen und Pächter bei den Gartenbegehungen vor Ort sind. Da wir die Begehungen auf drei Samstage ausgedehnt haben, bleibt uns mehr Zeit in den einzelnen Arealen. So kommt es zu mehr Gesprächen mit Pächtern und Pächterinnen, was wir sehr schätzen.

Sehr viele Gärten sind nach unserer Ansicht in Ordnung. Bei der Grösse des Vereins sehen wir auch eine Vielzahl verschiedener und auf ihre Art einzigartig gepflegte und behütete Parzellen. Was uns natürlich sehr freut.

Allgemeine Neuigkeiten.

Im Februar 2024 habe ich Projektanträge zur Hangsanierung im Areal Herrenbergli an GSZ eingereicht. Sie werden sich mit einem Projektbeitrag von 50% nach Offerte am Projekt beteiligen. Mein herzlicher Dank an Grün Stadt Zürich.

Leider hat sich der für November 2023 geplante Baustart wegen des schlechten Wetters verzögert. So wurde mit den Arbeiten erst im Januar 2024 begonnen. Bis jetzt sind drei der fünf Teilprojekte abgeschlossen.

Im Projekt Dunkelhölzli haben wir unsere Planung für die neuen Familiengartenparzellen auf einer Fläche von 4'750 m² abgeschlossen und an die Projektleiterin Dunkelhölzli bei GSZ übergeben. Aus unserer Sicht sind 34 Parzellen geplant.



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

In welchem Jahr es mit dem neuen Areal so weit sein wird, ist noch nicht verbindlich bekannt. Müssen doch noch rund 5`000 Lastwagenladungen Erde in diesem ganzen Gebiet neben dem Triibhuus ausgetauscht werden.

Ob wir das neu geplante Familiengartenareal als Verein übernehmen ist für mich noch nicht sicher. Aus ökonomischer Sicht ist das abhängig davon, wie unsere finanzielle Situation zum Zeitpunkt der Übergabe aussieht.

Dass durch die Verdichtung der Stadt immer mehr Begehrlichkeiten an die letzten Grünflächen in der Stadt bestehen ist für uns nichts Neues.

An Informationsveranstaltungen von GSZ werden immer wieder mögliche Veränderungen der Familiengartenstruktur angesprochen.

Jetzt auch mit dem Postulat, das zwei Gemeinderäte an den Stadtrat abgegeben haben. Es verlangt die Öffnung und eine Umwandlung der Familiengärten.

So steht zum Beispiel in der neuen Gartenordnung der Stadt Zürich (Ausgabe 2022) Areale kleiner als 3`000 m² sollen langfristig zu Gemeinschaftsgärten umgewandelt werden. Auch strebt GSZ an, dass wir die Areale für nicht Vereinsmitglieder öffnen und Spaziergänger, Familien etc. in unsere Areale lassen.

Einige Familiengärtenvereinspräsidenten und ich sind der Meinung, solange wir Pacht bezahlen und bevor nicht alle Fragen zur Verantwortlichkeit, zur Haftung, zur Rechtslage, zum privaten Eigentum, zu Littering etc. verbindlich geklärt sind bleiben die Areale privat und nur den Vereinsmitgliedern vorbehalten.

Im Weiteren frage ich mich, ob sich unsere Pächterinnen und Pächter wohlfühlen, wenn sie wie im Zoo ausgestellt sind.

Vielleicht muss man auch einzelne Areale an GSZ zurückgeben, wenn sie die Idee der Öffnung für die Bevölkerung durchdrücken wollen. So, dass sie sich selbst um alle entstehenden Probleme, die sicherlich kommen, kümmern können.

Die ersten Erfahrungen mit dem Mischbetrieb wird man im Dunkelhölzli machen können, welches ja eine Parklandschaft mit integrierten Gartenflächen sein wird.

Sie sehen, auch im neuen Jahr wird es uns nichtlangweilig werden. Wir stehen vor neuen Herausforderungen, aber ich bin sicher, dass wir so wie wir aufgestellt sind auch diese meistern werden.

Meinen herzlichen Dank an das Vorstandsteam welches mich tatkräftig unterstützt. An alle Gartenordner, die in den Arealen zum Rechten schauen, an die Reinigungskräfte und an alle Helferinnen und Helfer, welche sich im Hintergrund für den Verein einsetzen.

Meinen herzlichen Dank an Alle.

Der Präsident Adolf Gloor

Applaus

Ich übergeben nun das Wort an Gebhard Dubach Arealchef Bändli.

Ich begrüsse sie alle herzlich.

Sie haben den guten, sehr ausführlichen Jahresbericht von unserem Präsidenten Adolf Gloor gehört. Gibt es Einwände zum Jahresbericht? Das scheint nicht der Fall zu sein.

Wer den Jahresbericht annehmen möchte den bitte ich das nun mit einem Applaus zu bestätigen.

Kräftiger Applaus! Vielen Dank für das mir entgegengebrachte Vertrauen.



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

Traktandum 5: Jahresrechnung 2023, Bericht der Revisoren

Am Eingang konnten sie die Jahresrechnung mit Bilanz und Vorjahresvergleich für das Jahr 2023 beziehen.

Gibt es Fragen zur Jahresrechnung 2023 oder etwas das sie wissen möchten?

Da keine Fragen gestellt werden kommen wir zum Revisoren-Bericht 2023.

Darf ich dich Slavica Milakovic bitten ans Mikrofon zu treten und den Revisorenbericht vorzulesen.

Peter Lack und ich haben die Jahresrechnung geprüft und festgestellt, dass die Bilanz per 31.12.2023 sowie die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt.

Auf Grund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2023 zu genehmigen und sowohl dem Kassier als auch dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Besten Dank den Revisoren für die wertvolle Arbeit.

Abstimmung über die Jahresrechnung 2023

Sie haben den Revisoren-Bericht gehört. Wenn sie der Jahresrechnung 2023 zustimmen möchten, erheben sie bitte die blaue Stimmkarte.

Einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.

Abstimmung über Entlastung des Kassiers und des Vorstands

Wer dem Revisoren-Bericht folgt und den Kassier und den Vorstand für das Rechnungsjahr 2023 entlasten möchte erhebe jetzt die blaue Stimmkarte.

Einstimmig angenommen.

Ich bedanke mich ganz herzlich für ihr Vertrauen.

Zum Budget 2024

In Jahr 2024 werden neben den normalen Ausgaben für Unterhalt der Vereinsanlagen, Pachtflächen, Gemeinschaftsarbeiten und Maschinen auch drei zusätzliche Posten dazu kommen.

Die Renaturierung des Areals Vulkan nach dem Bau der Swiss Life Arena der ZSC Lions wird rund CHF 100'000.- betragen.

Die Hangsanierungen im Areal Herrenbergli werden mit rund CHF 25'000.- zu Buche schlagen.

Die Zwangsräumung der Gartenparzelle im Areal Hagenbuchrain wird uns in Vorleistung rund CHF 12'000.- kosten. Der definitive Betrag kann nach Abschluss der Zwangsräumung rechtsmittelfrei bei der Verursacherin eingefordert werden.

Für die Finanzierung der drei zusätzlichen posten werden wir einen Teil aus dem Rückbaufond und einen Teil aus dem Sparkonto nehmen.

Das heisst unter dem Strich, dass in diesem und in den nächsten Jahren weiterhin gespart werden muss und nur Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden, welche wirklich dringend nötig sind. Um die entstandenen Lücken im Spar- und Rückbaukonto möglichst bald wieder aufzufüllen.

Gibt es noch Fragen zum Budget 2024? *Keine Fragen.*



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

Traktandum 6: Festlegung der Mitgliederbeiträge 2025

Trotz der angespannten finanziellen Lage im Jahr 2024 ist der Vorstand der Meinung, dass der Mitgliederbeitrag und der Passivmitgliederbeitrag für das Pachtjahr 2025 nicht erhöht werden müsse.

Gibt es noch Fragen zum Mitgliederbeitrag? *Keine Fragen.*

Traktandum 7: Wahlen

Aus dem bestehenden Vorstand hat es keine Rücktritte gegeben.

Ich schlage vor, den Präsidenten einzeln zu wählen und den restlichen bestehenden Vorstand in Globo, so wie es die Statuten zulassen.

Gibt es Wortmeldungen aus der Versammlung zum Abstimmungsverfahren? *Nein.*

Wenn nicht, Gebhard Dubach übernimmt die Wahl des Präsidenten.

Liebe Pächterinnen und Pächter da kein Rücktritt im höchsten Amt vorliegt schlägt der Vorstand ihnen unseren Präsidenten Adolf Gloor zur Wiederwahl vor.

Adolf Gloor führt unseren Verein zielstrebig, bodenständig und kann gut mit den Behörden verhandeln. Ich möchte aber nicht unterlassen die Versammlung zu fragen, ob ein weiterer Kandidat oder eine Kandidatin sich für das arbeitsintensive Präsidium zur Verfügung stellen möchte.

Das ist nicht der Fall, also kommen wir zur Abstimmung.

Wer unserem Präsidenten Adolf Gloor seine Stimme geben, möchte bezeuge dies mit erheben der blauen Stimmkarte.

Einstimmig und mit tosendem Applaus gewählt.

Ich danke ihnen herzlich für das Vertrauen, das sie mir entgegenbringen.

Der restliche Vorstand kann laut Statuten in Globo gewählt werde.

Das sind:

Irmgard Hardegger BAE 149, bisherig, in der Funktion als Mutationsführerin

Denise Ryffel HAG 247, bisherig, in der Funktion als Aktuarin

Hans-Peter Tobler AMU 11, bisherig, in der Funktion als Arealchef der kleinen Areale:
das sind AMU, BAC, LYR, HAG, SAZ und HER

Boban Rajkovic SWA 588, bisherig, in der Funktion als Arealchef Schwanden

Sergio Dias Bento VUW 878, bisherig, in der Funktion als Arealchef Vulkan

Gebhard Dubach BAE 150, bisherig, in der Funktion als Arealchef Bändli

Ljubo Rozanec BAE 153, bisherig, in der Funktion als Bauchef Areal Vulkan

Piero Vescovi BAE 152, bisherig, in der Funktion als Bauchef für alle anderen Areale

Kommen wir zur Abstimmung:

Wer den bisherigen Vorstandsmitgliedern die Stimme geben will, bezeuge es durch Aufhalten der blauen Stimmkarte.

Einstimmig gewählt.

Herzlichen Dank an mein Vorstandsteam, dass sie sich weiterhin zu Verfügung stelle.

Applaus



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

Wahl einer neuen Kassierin oder eines Kassiers

Der Vorstand schlägt neu Agnes Mohai als Kassierin des FGVA vor.
Sie bewirtschaftet mit ihrem Lebenspartner die Parzelle 264 im Areal Herrenbergli.

Agnes steh doch bitte mal auf, damit man dich sieht. Danke vielmal.

Gibt es weitere Vorschläge für eine Kassierin oder einen Kassier aus der Versammlung?
Das scheint nicht der Fall zu sein, also kommen wir zur Abstimmung.

Wer Agnes Mohai als neue Kassierin in den Vorstand des FGVA wählen möchte,
bezeuge das mit dem Hochhalten der blauen Stimmkarte.

Einstimmig mit Applaus gewählt.

Vielen Dank Agnes für deine Bereitschaft das wichtige Amt der Kassierin im FGVA zu übernehmen. Sei herzlich willkommen im Team.

Damit wir nur jedes zweite Jahr Wahlen durchführen müssen, werden wir jetzt die Revisorin und den Revisor, welche wir letztes Jahr neu gewählt haben, bestätigen.
Wer Frau Slavica Milakovic BAE 162 und Herr Peter Lack HER 269 als Revisorin und Revisor bestätigen will, bezeuge das mit der blauen Stimmkarte.

Beide sind einstimmig gewählt.

Herzlichen Dank an Beide für die Bereitschaft dieses wichtige Amt auszuführen.

Applaus

Dann haben wir auch zwei neue Gartenordner bekommen, über die wir aber nicht abstimmen müssen, da die Ernennung in der Kompetenz der Arealchefs liegt.
Im Areal Lyrenweg ist das Herr Christian Gasser Parzelle 394 und im Areal Herrenbergli Herr Adnan Menkovic Parzelle 294.

Auch ihnen einen herzlichen Dank für die Bereitschaft das Amt des Gartenordners zu übernehmen.

Applaus

Gibt es noch Wortmeldungen aus der Versammlung zum Traktandum Wahlen? *Keine.*

Traktandum 8: Anträge

Es sind keine Anträge aus der Pächterschaft zuhanden der 17. Generalversammlung vom 9. Februar 2024 eingegangen.

Gibt es noch Wortmeldungen aus der Versammlung zum Traktandum Anträge? *Keine.*

Traktandum 9: Verschiedenes und Mitteilunge

Baumschnittkurs

Herzlichen Dank an Kurt Kellenberger. Er hat einen Baum- und Beerenschnittkurs am 24. Februar 2024 um 13.30 Uhr im Areal Schwanden organisiert.

Alle die sich für diesen Kurs interessieren treffen sich am Samstag, den 24. Februar um 13.30 Uhr beim Clubhaus Schwanden.



FAMILIENGARTENVEREIN ALTSTETTEN-ALBISRIEDEN

Postfach, 8048 Zürich

www.fgvaa.ch

Die Gartenbegehungen finden wieder an drei Samstagen statt.

Sa. 01.06.2024 Gartenbegehung kleine Areale: Alte Mühle, Bachwiesen, Lyrenweg Salzweg und Herrenbergli

Sa. 15.06.2024 Gartenbegehung Bändli, Hagenbuchrain und Schwanden

Sa. 29.06.2023 Gartenbegehung Vulkan.

Wann und um welche Zeit wir in den einzelnen Arealen sind erfahren sie zur gegebenen Zeit durch die Arealchefs oder an den Schaukästen.

Die Generalversammlung zum Gartenjahr 2024, am Freitag, den 7. Februar 2025 findet hier im Spirgarten statt.

So das wars von mir!

Sind zum Schluss der GV noch Wortmeldungen aus der Versammlung gewünscht?

Bitte ans Mikrofon treten, namentlich vorstellen, wenn möglich auch mit Parzellennummer und Anliegen vorbringen. *Nein*

Wird von Seite der Gäste das Wort noch gewünscht? *Nein*

Wird von Seiten des Vorstands das Wort gewünscht? *Nein*

Somit gelangen wir ans Ende der heutigen GV. Ich wünsche allen einen schönen restlichen Abend, ein gefreutes Gartenjahr 2024 und bleiben sie gesund.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Hiermit schliesse ich die 17.ordentliche Generalversammlung vom 9. Februar 2024 um 19.40 Uhr.

Ihr Präsident Adolf Gloor

Zürich den 26. Februar 2024

Für das Protokoll Denise Ryffel